

DOKUMENTATION ZUM INVENTAR DER MILITÄRISCHEN HOCHBAUTEN DER SCHWEIZ (HOBIM)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

armasuisse

Bundesrat Ueli Maurer VORWORT	1
Ulrich Appenzeller HOBIM; VERANLASSUNG, ZIELSETZUNGEN, VORGEHEN UND WIRKUNG	4
Prof. Dr. Bernhard Furrer DAS HOCHBAUINVENTAR MILITÄR IM VERGLEICH MIT ANDEREN INVENTAREN	6
Siegfried Moeri METHODE UND WERKZEUGE DER INVENTARISIERUNG	8
Siegfried Moeri DOKUMENTATION ZUM INVENTAR DER MILITÄRISCHEN HOCHBAUTEN DER SCHWEIZ (HOBIM)	16
1. EINFÜHRUNG	
2. AUSBILDUNGSSTÄTTEN: KASERNENANLAGEN UND WAFFENPLÄTZE	20
2.1. Zeltlager, Baracken oder Kasernen?	20
2.2. Die alte Kaserne Chur (1818–1820)	21
2.3. Ein früher Grossbau in Aarau: die Infanteriekaserne (1847–1849)	22
2.4. Die grossen Kasernenanlagen der sechziger und siebziger Jahre d. 19.Jh.: Basel, Thun, Frauenfeld, Bière, Zürich Bern, Genf und Chur	24
2.4.1. Zur Typologie der Kasernenbauten	24
2.4.2. Die Kasernenanlage von Basel (1860–1863)	25
2.4.3. Die Kasernenanlage von Thun (1863–1867)	25
2.4.4. Die Kasernenanlage Frauenfeld (1863–1864)	27
2.4.5. Die Kasernenanlage von Bière (1868–1874)	29
2.4.6. Die Kaserne Zürich (1871–1873)	31
2.4.7. Die Kaserne von Bern (1874–1878)	32
2.4.8. Teilweise erhaltene Kasernenanlagen: Genf Plainpalais und Chur	34
2.5. Kasernenbauten der Jahrhundertwende	35
2.5.1. Die Kaserne von Brugg (1897-1898)	35
2.5.2. Die Kaserne von Andermatt (1896-1900)	35
2.5.3. Die Offizierskaserne in Thun (1901-1902)	36
2.6. Neue Kasernenmodelle, Anfänge moderner Waffenplätze	37
2.7. Die Dreissiger Jahre, erste Kasernenbauten der Moderne	38
2.7.1. Die Kaserne von Luzern (1933–1935)	38
2.7.2. Die Kaserne DCA in Payerne (1937)	40
2.7.3. Die Flabkaserne in Emmen (1939–1940)	41
2.7.4. Die Dufourkaserne in Thun (1939)	41
2.8. Die grossen Waffenplätze der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts	42
2.8.1. Der Waffenplatz Bure (1964-1968)	42
2.8.2. Kaserne Zentrum in Bremgarten (AG) (1959-1967)	43
2.8.3. Grosse Waffenplätze im Zeichen der Standardisierung und der Vorfabrikation	44
2.8.4. Waffenplätze der neunziger Jahre im Zeichen einer neuen Sensibilität für den Ort und die Anliegen der Umwelt	48
2.8.5. Kaserne Bedrina, Airolo (1989–1995)	51

3. MATERIALLAGER- UND BEWIRTSCHAFTUNGSBAUTEN	52
3.1. Zeughäuser	52
3.1.1. Die frühen Zeughäuser	52
3.1.2. Die kantonalen Zeughäuser des 19. Jahrhunderts	54
3.1.3. Die eidgenössischen Zeughäuser in der 2. Jahrhunderthälfte	55
3.1.4. Der Bauboom der Jahrhundertwende. Kantonale und eidgenössische Zeughäuser	62
3.1.5. Der Zeughausbau der dreissiger und vierziger Jahre	64
3.1.6. Die zweite Hälfte des 20. Jh. ,	69
3.2. Versorgungsbauten	70
3.3. Bauten für die Lagerung von Munition und Sprengmitteln	75
3.3.1. Ältere Munitions- und Sprengmittelmagazine	76
3.3.2. Der Typus der Kriegs- und Nachkriegszeit	82
3.3.3. Betonelementbaracken	82
3.3.4. Jüngere Betonmagazine	83
3.4. Andere Materiallagerbauten	84
4. BAUTEN FÜR DIE MOBILITÄT	88
4.1. Bauten für Pferde	88
4.2. Bauten für Automobile und Panzer	94
4.2.1. Armeemotorfahrzeugparks	94
4.2.2. Panzerhallen	99
5. BAUTEN DER PRODUKTION	102
5.1. Die eidgenössische Konstruktionswerkstätte (K + W)	102
5.2. Das Feuerwerker-Areal	107
5.3. Die Laborieranlage im Moos bei Interlaken	108
6. MULTIFUNKTIONALE BAUSYSTEME DER KRIEGS- UND NACHKRIEGSZEIT	110
6.1. System Uninorm der Hoch- & Tiefbau AG, Interlaken	110
6.2. Das Durisol Leichtbausystem 50/150	112
6.3. Weitere Systeme: Cron, Herag und andere	115
7. ANHANG: HOBIM – OBJEKTE VON NATIONALER BEDEUTUNG	116